Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Jeversches Wochenblatt
1870

128 (16.8.1870)

urn:nbn:de:gbv:45:1-256525

Visual Library

Jeversches Wochenblatt.

Nr. 128. Dienstag, den 16. August 1870.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Navigationsschule zu Elsfleth.

Die Vorprüfungen zur Aufnahme in die Schiffer-Schule finden am Donnerstag, den 1. September, die Vorprüfungen zur Aufnahme in die Steuermanns-Schule am Sonnabend, den 1. October, statt.

Elsfleth, den 8. August 1870.

Die Schulcommission.
Oeltermann.

Prüfung für Seesteuerleute.

Auf den 25. d. M. ist zu Elsfleth eine Prüfung der Seesteuerleute für große Fahrt angesetzt. Meldungen zu derselben, denen die vorschriftsmäßigen Atteste beigefügt sein müssen, sind bis zum 20. d. Mts. bei der unterzeichneten Commission einzureichen.

Elsfleth, den 8. August 1870.

Großherzoglich Oldenburgische Prüfungs-Commission für Seeleute.
J. V.: Oeltermann.

Der Hausmann Johann Cornelius Hovemann zu Leilackerhörn ist heute als Bauervogt für die Bauerschaft Sande bestellt und eidlich verpflichtet.

Jever, 1870 Juli 28.

Verwaltungsamt.
v. Heimburg.
Lauts.

Es soll in hiesiger Gemeinde ein vollständiges Eichungsamt (Ministerial-Bekanntmachung vom 20. Juni d. J.) als Gemeindeanstalt errichtet werden, falls der Gemeinde die zur Wahrnehmung der Eichungsgeschäfte erforderlichen Personen mit ausreichender technischer Befähigung zur Verfügung stehen. Qualificirte Personen, welche Eichmeister zu werden wünschen, haben sich bis zum 25. d. M. beim Magistrate zu melden.

Jever, 1870 August 12.

Der Stadtmagistrat.
v. Harten.
Gerdes.

Verpachtung.

Der Herr Pastor Schauenburg läßt am

Dienstage, den 23. August d. J., Nachmittags 4 Uhr,

in H. E. Popken Wirthshause zu Pakens von seinen daselbst belegenen Pfarrländereien vorläufig pl. m. 20 Matten Pflugland, in 5 Hämmen liegend, worunter 2 Matten diesen Sommer bearbeitete Güstfalge, auf 6 Jahre, von jetzt an, hammweise öffentlich meistbietend nach den alsdann bekannt zu machenden Bedingungen, welche auch vorher bei mir eingesehen werden können, verheuern, wozu ich Heuerlustige hiemit einlade.

Auch werden an einem demnächst näher anzugebenden Tage die sämmtlichen im Grünen liegenden Landstücke zur Verpachtung auf gleiche Jahre kommen.

Hooksiel, 1870.

H. E. Sidden.

Vergantungen.

Der Handelsmann Diedrich Harms aus Edewecht läßt am

Sonnabend, den 20. d. Mts., Nachmittags um 2 Uhr anfangend,

in Lammers Wirthshause zu Neuheppens eine bedeutende Quantität geräucherten Speck und Schinken, auch mehrere junge Schweine öffentlich auf Zahlungsfrist verganten.

Käufer werden eingeladen.

Wilhelmshaven, den 12. August 1870.

H. Meinardus.

Schweine-Verkauf.

Der Handelsmann Gerd Harms Bunk aus Hattersum läßt am

Sonnabend, den 20. d. Mts., Nachmittags 1 Uhr anfangend,

in des Gastwirths Friese zur Hohenluft hieselbst Behausung

ca. 30—40 Stück große und kleine Schweine

bester Race

auf Zahlungsfrist meistbietend durch den Unterzeichneten verkaufen.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Jever, 1870 August 13.

v. Cölln.

Der Handelsmann Bunk läßt

Montag, den 22. August, Nachmittags,

in Peters' Wirthshause zu Hohenkirchen

mehrere große und kleine

Schweine

öffentlich verkaufen.

A. M. Taddiken.

Die Beneficial-Erben des weil. Gärtners H. L. Thun zu Sande lassen am

22. und 23. August d. J.,

Landesbibliothek Oldenburg

Nachmittags 1 Uhr anfangend, im Sterbehause ihres Erblassers zu Sande meistbietend auf Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkaufen:

1 milchgebende Kuh,
2 alte Schafe mit 3 Lämmern,
4 Ziegen,
1 eich. Kleiderschrank, 1 Buddelei, 1 Schreibpult, Tische, Stühle, Spiegel, Schildereien, 1 fries. Wanduhr, 1 Taschenuhr, 1 Kugelbüchse, 3 vollständige Betten, Mannskleidungsstücke, Leinenzeug, Tassen, Teller, Töpfe, Zinngeschirr, sonstiges Küchengeräth, Brennholz, Torf, Kisten und Kasten, verschiedene sonstige Haus-, Stall- und Gartengeräthschaften ꝛc.,

ferner: Buskohl, Kohlrabi, Kohl, Würsing und sonstige Gartenfrüchte, 1 Parthie junger Obstbäume und Ziersträucher, auch Garten- und Topfblumen, eine erhebliche Quantität verschiedener Sämereien und was weiter zum Vorschein kommen wird.

Käufer werden hiedurch eingeladen.

Nach der Auction am 1. Verkaufstage sollen noch ebendaselbst zur öffentlichen Verpachtung resp. Afterverpachtung bis zum 1. Mai 1871 aufgesetzt werden:

a. das von dem Gärtner Thun nachgelassene Wohnhaus zu Sande nebst Gartengründen,
b. 2,82 Grasen Grünlandes bei Sande.

Mariensiel, 1870 Aug. 10.

Warnks.

Notificationen.

Gemeinde Hohenkirchen.

Herzlichen Dank Allen, die unsrer freundlichen Bitte um Geldbeiträge und Lazarethgegenstände zum Besten unsrer verwundeten oder erkrankten Krieger so freundlich Gehör gaben. 330 Thlr. und daneben eine Kiste mit Leinenzeug (138 Pfd.) sind bereits an den Landesverein ꝛc. in Oldenburg abgesandt.

Aber die Noth drängt uns, unsre Bitte um fernere Einsendung von Bett- und Handtüchern, Kissenbühren und andern Leinenstücken, auch Baumwollenzeugen und Socken zu wiederholen. Die Zahl der Verwundeten steigt ja mit jedem Tage. Mit jedem Tage wird auch der Bedarf in den Lazarethen größer. Der Centralverein fordert darum die Zweigvereine dringend auf, ihre Bemühungen eifrigst fortzusetzen.

Mögen nun besonders diejenigen, welche bis jetzt noch von ihren Leinenvorräthen ꝛc. nicht dasjenige hergegeben haben, was sie doch dem Vereine zur Verfügung stellen möchten, mit der Einsendung ihrer Liebesgaben nicht länger säumen. Auch die kleinste Gabe wird mit Dank angenommen.

Arbeitstage, so lange Material vorliegt: Dienstag und Freitag, Nachmittags, in Peters Saale.

Das Comité.

Bekanntmachung.

Bei meinem Hause ist an dem Tage, an welchem die Musterung der Pferde stattfand, ein Sattel liegen geblieben. Der Eigenthümer kann denselben bei mir in Empfang nehmen.

M. B. Oltmanns,
Schmiedemeister in Hohenkirchen.

Verein zur Pflege im Felde verwundeter und erkrankter Krieger.

An Geldbeiträgen sind ferner eingekommen:

Durch Hrn. Fr. Tiarks nachträglich: L. A. 5 gf., J. Z. 5 gf., Fr. Th. 2½ gf.

Durch Herrn B. Ohmstede vom Verein für Verbesserung der Pferdezucht 10 Fr. und 34 Thlr. 10 gf. und 1 sw.

Durch Herrn Pastor Glendenberg aus der Gemeinde Sandel 25 Thlr. 3 gf.

Durch Herrn Gemeindevorsteher Dudden aus der Gemeinde Oldorf 45 Thlr. 8½ gf.

Durch Herrn Gemeindevorsteher Gerdes aus der Gemeinde Wiefels 50 Thlr.

An Lazarethgegenständen ist eingekommen von dem Damenverein in Friederikensiel: 12 Bettlaken, 18 Hemden, 11 Kissenbühren, 6 Tücher, 2 Binden, Charpie, Lappen, Compressen, Leinen. Der Eingang dieser Gaben wird dankend quittirt.

Vorstand.
Gramberg.

Für verwundete und erkrankte Krieger sind in der Gemeinde St. Joost eingegangen beim Gemeindevorsteher Onken:

G. O. 3 Thlr., F. M. 2 Thlr., H. F. Sch. 1 Thlr., Frl. R. 2 Thlr., E. E. H. 5 Sgr., H. E. G. 2½ Sgr., M. U. 2 Sgr., Prpt. E. C. 2 Thlr., E. M. B. 2½ Sgr., H. H. R. 1 Thlr., A. C. 1 Thlr., H. G. G. 3 Thlr., G. Th. 2 Thlr., F. T. Th. Wwe. 2 Thlr., H. C. 5 Sgr., J. H. J. 10 Sgr., G. J. 2½ Sgr., W. K. 2½ Sgr., Gstw. S. 15 Sgr., St. Fr. 3 Sgr., P. G. 2½ Sgr., T. P. 2½ Sgr., Sp. Ch. F. 15 Sgr., J. M. C. 15 Sgr., A. H. G. 10 Thlr., H. J. S. 20 Sgr. Zusammen 29 Thlr. 5 Sgr. und eine halbe Krone.

Obige Summe ist an die Redaction des Wochenblatts eingesandt und von dieser an den Jeverschen Vorstand des Vereins für verwundete und erkrankte Krieger abgegeben.

Die Redaction.

Mit dem 1. August übertrug ich meinen beiden Söhnen **Joseph und Louis C. Josephs** das in meinem Namen bisher durch sie geführte Geschäft. Für das mir bisher geschenkte Vertrauen dankend, bitte, es auch ferner meinen Söhnen bewahren zu wollen.

Jever, August 1870.

C. W. Josephs Wwe.

* * *

Auf Obiges Bezug nehmend, zeigen wir ergebenst an, daß wir obiges Geschäft für gemeinschaftliche Rechnung unter der Firma

C. W. Josephs Söhne

fortsetzen werden. Indem wir reelle Behandlung zusichern, bitten wir, das unserer Mutter geschenkte Vertrauen auf uns übertragen zu wollen.

Jever, August 1870.

Joseph C. Josephs.
Louis C. Josephs.

Gesucht:

Für ein krankgewordenes Dienstmädchen auf sogleich ein anderes.

Berg, bei Jever.

H. Heinen.

Landesbibliothek Oldenburg

Aufruf.

Mit den ersten blutigen Kämpfen wächst stündlich die Größe unsrer Aufgabe. Wir trachten, dieselbe ohne jeden Zeitverlust auf das Sorgfältigste zu lösen. Hierzu bedürfen wir aber viel größerer Mittel als uns bis jetzt zugekommen sind.

Deshalb verbinden wir mit dem Ausdrucke innigsten Danks für jede bis jetzt eingegangene Gabe die erneute dringende Bitte, Gaben aller Art, vornämlich aber Geld für die in größter Ausdehnung Tag für Tag von uns gemachten Bestellungen, unsrer Casse (hier Unter den Linden No. 12.) zufließen zu lassen.

Unsre einheitliche Organisation, in Folge welcher alle Deutsche Vereine in unsrer Mitte vertreten, in allen Deutschen Landen Landes-Delegirte von uns bestellt sind, bewährt sich in vollstem Maaße; aber ihre erfolgreiche Wirksamkeit, die Fürsorge für alle Theile des Krieges-Schauplatzes, erheischt die Vermehrung und Concentrirung der Mittel. Daher die Nothwendigkeit, jede irgend vermeidliche Zersplitterung der Gaben zu vermeiden, von besonderen Wünschen und Unternehmungen, deren Dringlichkeit nicht völlig zweifellos ist, für jetzt abzusehen und die Central-Casse zu speisen.

Wir entbehren der Portofreiheit. Sendungen von Lazarethbedürfnissen und Erfrischungen gehen uns aber frachtfrei durch die Eisenbahnen zu. Postsendungen sind demzufolge nur für Geld räthlich, andere Gegenstände den Eisenbahnen zuzuführen.

Berlin, den 6. August 1870.

Das Central-Comité
der Deutschen Vereine zur Pflege im Felde verwundeter und erkrankter Krieger.
R. v. Sydow.

Höhere Töchterschule in Jever.

Nachdem unser Gesuch um Beihülfe behuf Gründung und Erhaltung einer höheren Töchterschule von der hiesigen städtischen Finanzbehörde abgelehnt worden, sind wir gezwungen, den betr. geehrten Eltern und Vormündern, welche Schülerinnen angemeldet haben, zu erklären, daß wir von der Errichtung der projectirten Schule in Jever vorläufig absehen müssen, da die Kosten derselben bloß durch das Schulgeld von etwa 30 Schülerinnen, deren Theilnahme am Unterrichte zu erwarten stand, nicht gedeckt werden können.

Jever, 1870 Aug. 14.

Gramberg. Dr. Seitz. Lahrssen. Pahle.

Unterstützung der hülfsbedürftigen Krieger und ihrer Angehörigen.

Es sind ferner eingegangen:

Stadtdirector v. Harten:
Prot. G. 1 Thlr.*, G. G. 2 Thlr.*, Ad. H. 2 Thlr., Gebr. M. 5 Thlr.

Pastor Gramberg:
L. L. 1 Thlr., J. G. 15 gf., C. H. und C. A. 1 Thlr., Dr. J. 5 Thlr.,

Pastor Toepken:
N. N. 15 gf.

Die mit * bezeichneten Gaben sind für die in der Gemeinde Jever zurückgebliebenen Familien bestimmt.

Gesucht.

Auf sofort ein Dienstmädchen.

Jever. J. E. Klock.

Gesucht.

Auf sofort ein Dienstmädchen gegen guten Lohn.

F. W. Popken, Schmiedemstr.

Sillenstede.

Gesucht.

Umstände halber ein Dienstmädchen auf sogleich oder 1. Novbr. 1870.

Sande, den 14. August 1870.

J. Ahlrichs.

Gesucht.

Auf sofort 2 Zimmer- und Maurergesellen.

Ziallerns. J. G. Ihmels, Zmstr.

Waschblau in Gläsern à 2 Sgr., Waschcrystall in Packeten à 1¼ Sgr., Ultramarin, Kugel- und Neublau, Indigo, Blauholz und do.-Extract empfiehlt in bester Waare

J. F. G. Trendtel.

Versammlung
des hiesigen Frauenvereins
zur Arbeit für die verwundeten Krieger **jeden Dienstag und Freitag** am bekannten Orte.

Tettens, 1870 Aug. 13.

Das Haus des Herrn C. A. Schulz an der Osterstraße hieselbst habe ich in Auftrag zum sofortigen Antritt, oder auf den 1. Novbr. d. J., resp. 1. Mai 1871, zu verpachten. Pachtliebhaber wollen sich ehestens melden.

Jever. **Behrens**, Rec.

Zu Kauf gesucht.
Ein guter Karrenhund.

Hodens bei St. Joost.

Joh. Carstens.

Zu verkaufen.

Ein fettes **Kalb.**

Sengwarden, Aug. 13. 1870.

Schwarting.

Schwächlingen, Patienten und Reconvalescenten sind die Dampf-Chocoladen von Franz Stollwerck u. Söhne in Cöln a. Rh. bestens zu empfehlen.

Es halten davon Lager:

In Jever bei F. Westerhausen, J. G. Harenberg und E. M. Hillers Wwe., in Carolinensiel bei P. Gerdsen Wwe. und bei C. L. F. Harmens, in Esens bei Baumfalk in Heppens bei H. I. Tiarks, in Hohenkirchen bei Joh. Herm. Hicken, in Sengwarden bei G. Eggers, in Wittmund bei Th. Schmidt und in Zetel bei B. Hemken, in Wilhelmshaven bei Conditor A. Oetcken.

Maitrank- und Limonade-Essenz,
sowie
Himbeer-Essig
bei **A. C. Pannebakker**
in Jever.

Freitag, Aug. 19.,

Lehrer-Conferenz
im „Weißenfloh".

Außer der festgestellten Tagesordnung: Charpiezupfen durch Schülerinnen, Gemeinsinn und Vaterlandsliebe.

Landesbibliothek Oldenburg

G. W. Peters' in Hannover

Magenbitter,

genannt

„MENSCHENFREUND",

Depôt bei **A. C. Pannebakker** in **Jever.**

---

8 Grasen brabanter Klee

zum Mähen

habe ich in Auftrag unter der Hand zu verkaufen.

Marienſiel, 1870 August 10.

Warnks.

Fruchtsäfte, Fruchtsyrup und Gelée,

sowie alle Sorten

LIQUEURE

bei **A. C. Pannebakker** in Jever.

Gedenket der verwundeten Krieger und deren Hinterbliebenen!

so tönt jetzt der Ruf durch alle Gauen Deutschlands. Es ist die Pflicht eines jeden Deutschen, nach Kräften für die zu sorgen, die Gut und Blut freudig für uns hingeben. Es soll nun für Jever und Jeverland eine

Verloosung von freiwillig geschenkten Handarbeiten und sonstigen Sachen aller Art

veranstaltet werden, deren Erlös für genannten patriotischen Zweck bestimmt ist. An alle Damen und Herren, welche sich für angeregte Sache interessiren, ergeht nun die freundliche Aufforderung, sich am

Mittwoch, den 17. Aug., präcise 7 Uhr Nchm., im Hof von Oldenburg hierſ.

zur weiteren Berathung einzufinden.

Mehrere Damen Jever's.

Bei uns ist erschienen:

Gesetz, betr. die Ausübung der Jagd.

(Abdruck aus dem Gesetzblatte für das Herzogthum Oldenburg vom 17. April 1870.)

Preis 3 Sgr.

Das Jagdgesetz wird gegen Einsendung von 3 Sgr. in Postmarken franco versendet.

Jever. C. L. Mettcker u. Söhne.

Beste nonpareille Kappern, beste Champignons, beste holl. Sardellen, beste Matjes-Häringe, ff. Provenceöl, beste Jap. Soya empfiehlt

J. F. G. Trendtel.

Zu verkaufen.

2 Matten **Hafer** im Ganzen oder auch getheilt.

Jever. **F. Freese.**

Fliegenpapier, beste Qualität, empfiehlt

J. F. G. Trendtel.

Unterzeichneter empfiehlt sich hiermit den geehrten Herrschaften sowie Dienstboten als Gesindemäkler. Reellität wird zugesichert.

Hohenkirchen. W. F. Pannbacker.

Gesucht.

Auf sogleich ein Dienstmädchen, welches gut milchen und waschen kann.

Wilhelmshaven. H. A. Knoop,
Schmiedemeister.

Gesucht.

Zum sofortigen Antritt 2 Bäcker- und 2 Müllergesellen.

Neuende, August 1870.

Encke u. Co.

Kriegskarten

in großer Auswahl empfiehlt

J. F. G. Trendtel.

Ich suche auf sofort einen Bäckergesellen in mein Geschäft.

Adolph Ihnken, Bäcker.

Jever.

Beste Genueser Succade, dito candirte Orangeschalen, s. u. b. Mandeln, geraſp. und unger. Krackmandeln, s. Vanille, b. kl. Cardemom, sowie alle sonstigen Gewürze empfiehlt

J. F. G. Trendtel.

Ein geübter Schmiedegesell kann gegen hohen Lohn dauernde Arbeit erhalten.

E. F. C. Duden.

Jever, a. d. Schlacht.

Gesucht.

Gegen ersten Novbr. ein Dienstmädchen.

Aug. Jaritz.

Gelben und braunen Senfsaamen, weißen und spanischen Pfeffer empfiehlt

J. F. G. Trendtel.

Geburts-Anzeige.

Der Geburt einer gesunden Tochter erfreuten sich

H. Irps und Frau,
geb. Koopmann.

Heppens, 1870 Aug. 13.

Todes-Anzeigen.

Heute früh um 8 Uhr entschlief nach 14tägiger Krankheit

Teite Maria Mennen, geb. **Gerdelone,**

ganz sanft und ruhig im Alter von 55 Jahren und 4 Mt., welches allen Freunden, Verwandten und Bekannten hiermit zur Anzeige gebracht wird. Um stille Theilnahme bitten

die hinterbliebenen Kinder.

Neuheppens, den 13. August 1870.

Gestern Abend 8½ Uhr endete nach längerem Kränkeln, zuletzt an Lungenlähmung, das sehr thätige Leben meiner theuern Gattin und unserer sorgsamen liebevollen Mutter und Großmutter

Ette, geb. **Siebels,**

in einem Alter vom beinahe vollendeten 65. Lebensjahre, und im 40. Jahre unserer glücklichen Ehe, welchen harten Verlust wir Verwandten und Bekannten hiedurch zur Anzeige bringen.

Hillrich Hillrichs und Kinder.

Friederichsgrode, Aug. 11. 1870.

Redaction, Druck und Verlag von C. L. Mettcker u. Söhne in Jever.

Landesbibliothek Oldenburg